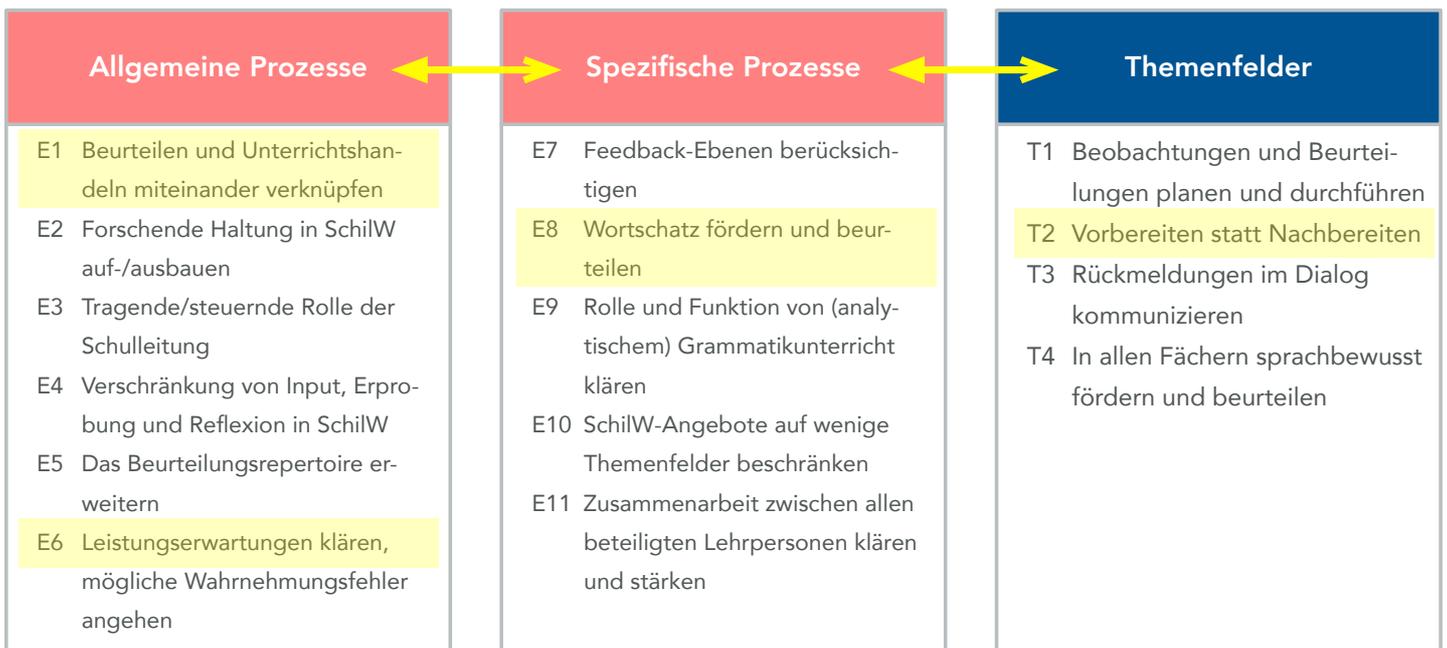
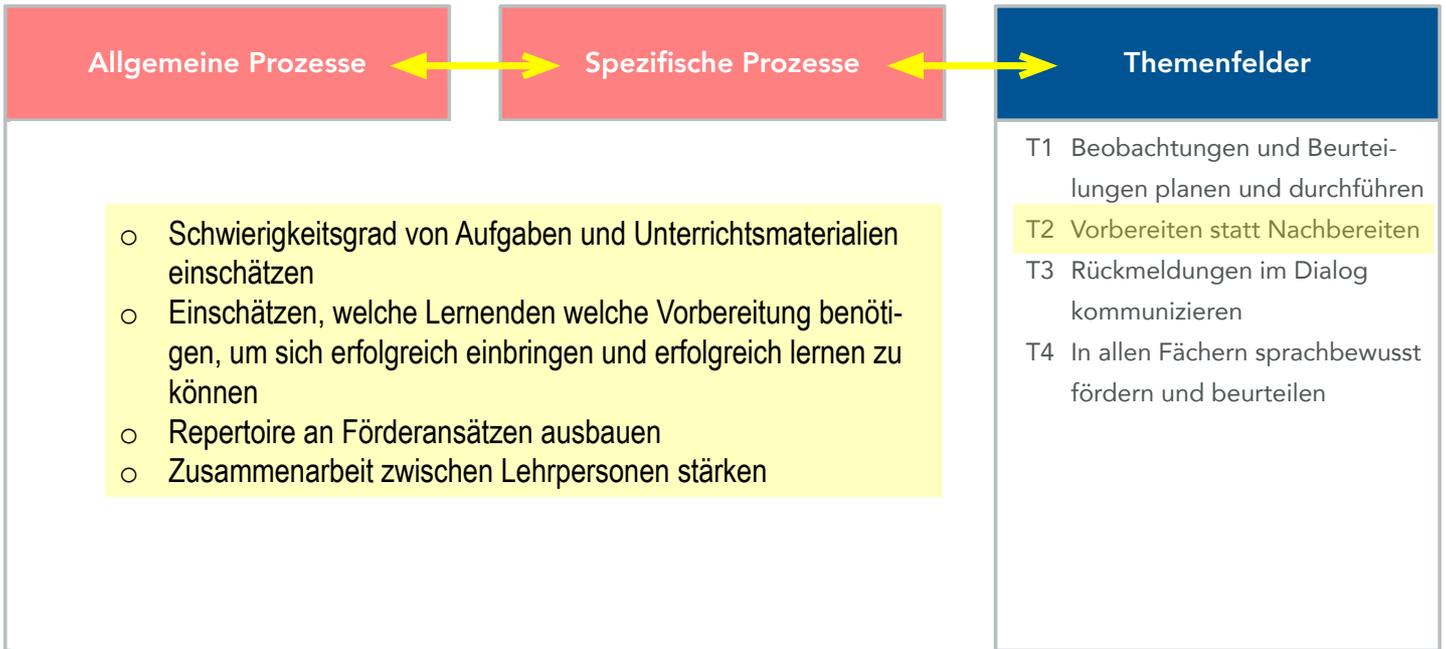


## Vorbereiten statt Nachbereiten – von Synopsen und «anderen Verrätern»

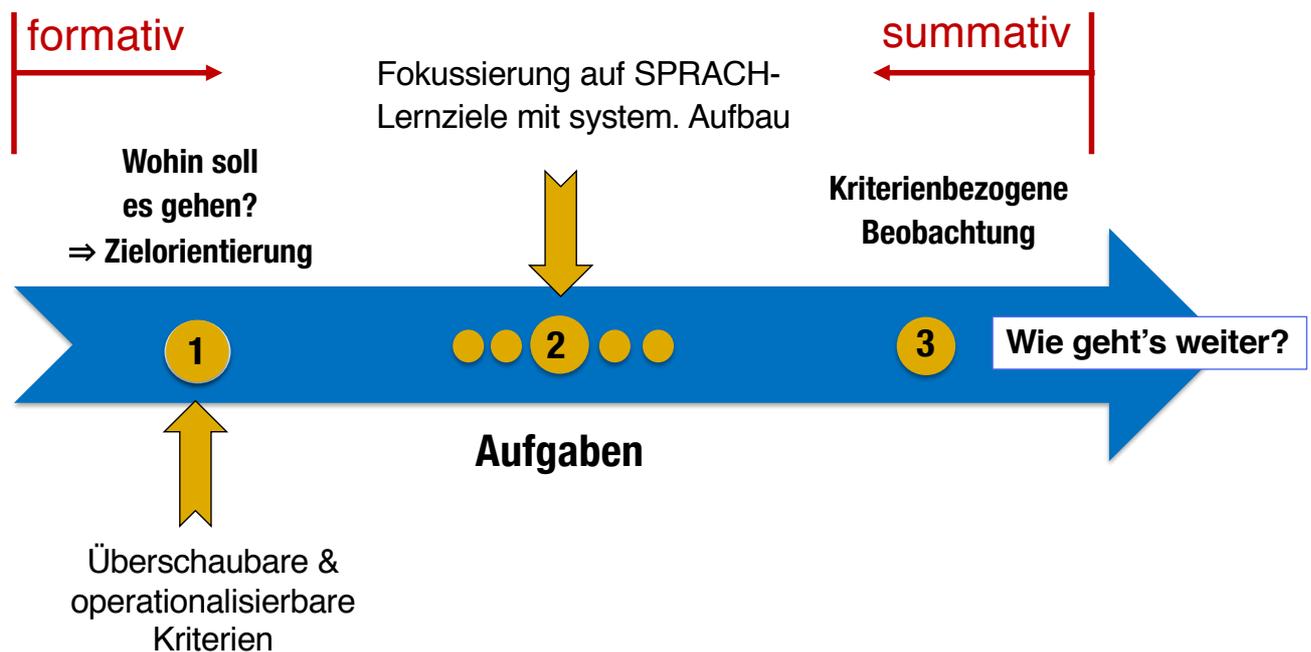
Afra Sturm & Claudia Neugebauer

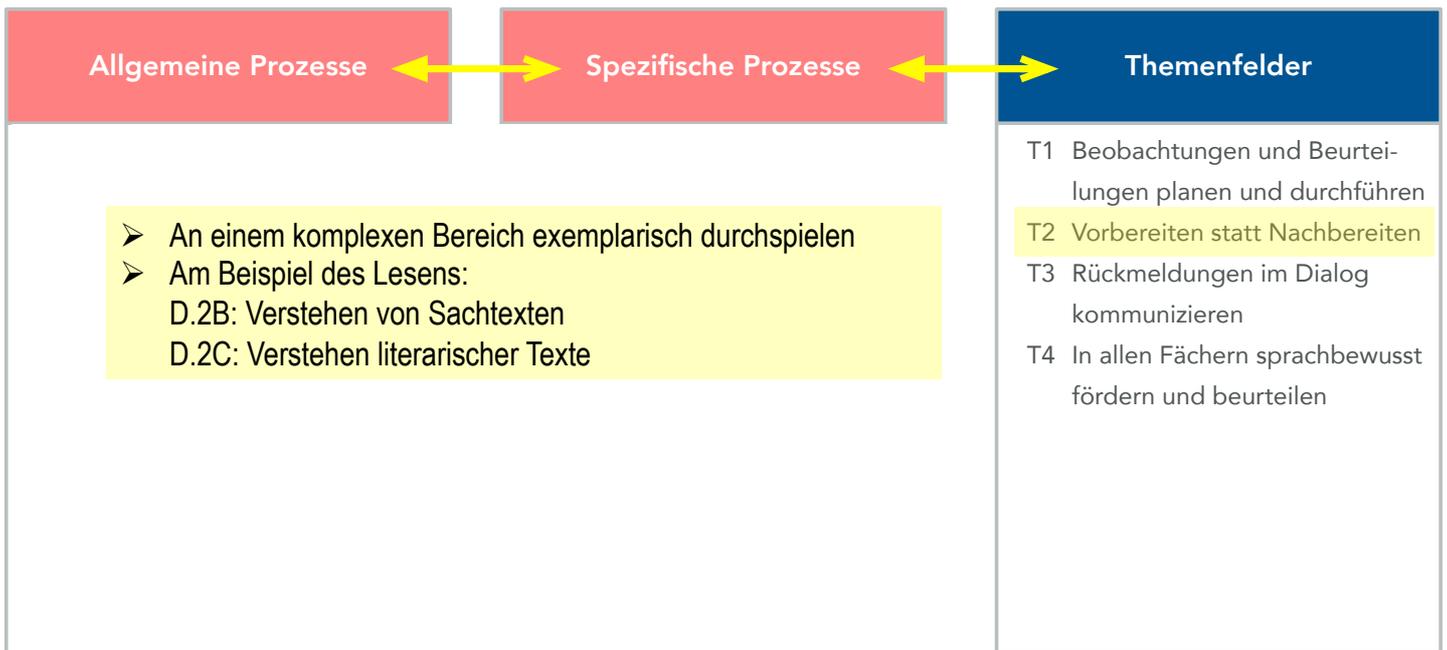
10. April 2019





**... eingebettet ins formative Feedback**





## Überblick

### (1) Ansatzpunkte zu «Vorbereiten statt Nachbereiten» im Bereich Lesen

- Textschwierigkeit einschätzen bzw. passende Texte auswählen
- Vor – während – nach dem Lesen unterstützen
- Vier textseitige Massnahmen
  - a) Synopsen erstellen
  - b) Textstruktur vorab klären
  - c) Fragen an den Text stellen
  - d) Wortschatz aus Text auswählen und vermitteln

### (2) Umsetzung und Organisation



## Eine leicht verständliche Einführung



Gold, Andreas (2018): *Lesen kann man lernen: Wie man die Lesekompetenz fördern kann*. 3., völlig überarbeitete Auflage. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.



## Ansatzpunkt: Prozesse



## Ein Beispiel

### Sauberes Wasser für Schulen in Bolivien

In El Alto, Bolivien, der höchstgelegenen Stadt der Welt, haben viele Schulen kein sauberes Wasser zu schlechten Lernbedingungen und Krankheiten. Dank der Sternwoche...



In Bolivien leben 10 Millionen Menschen – davon sind 45 Prozent Kinder. Sie gehören 37 verschiedenen indigenen Bevölkerungsgruppen mit jeweils unterschiedlichen Sprachen an. Insbesondere in den ländlichen Regionen Boliviens sind Kinder aus armutsbetroffenen, indigenen Familien noch immer benachteiligt hinsichtlich ihrer gesundheitlichen Entwicklung und Bildungschancen.

Aber auch in El Alto, der höchstgelegenen Grossstadt der Welt auf 4100 Meter über Meer, gehören 76 Prozent der Bevölkerung einer indigenen Volksgruppe, dem Volk der Aymara, an. Viele dieser Familien sind aus den ländlichen Gegenden der Departemente La Paz, Oruro und Potosí zugewandert. Mittlerweile hat die Stadt El Alto eine Bevölkerung von über einer Million. Dieses

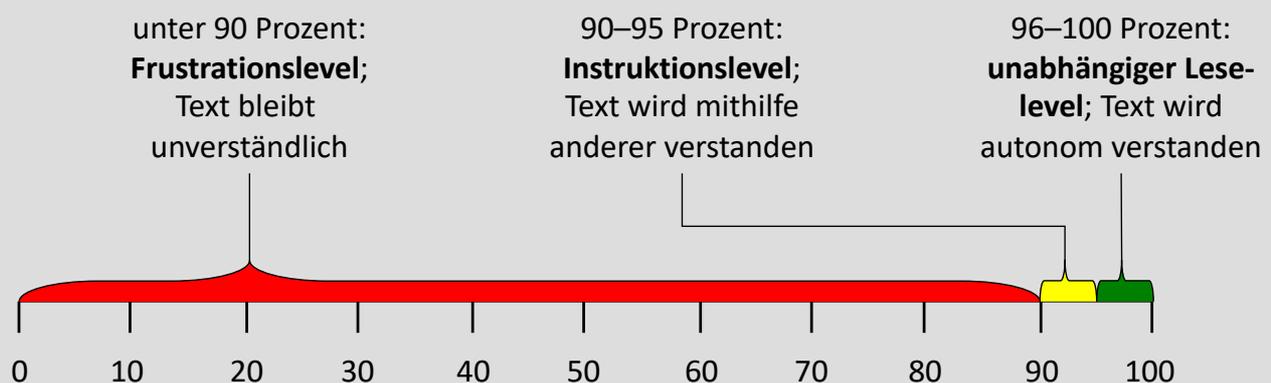
rasche Wachstum stellt die junge Stadt vor grosse Herausforderungen.

Insbesondere ist die Versorgung der Bevölkerung mit sauberem Wasser sowie einem flächendeckenden Abwassersystem ein grosses Problem. Die resultierenden schlechten hygienischen Bedingungen und das Trinken von und Waschen mit verunreinigtem Wasser begünstigen den Ausbruch von ansteckenden Krankheiten, die insbesondere für Kinder gefährlich sind. So sind verunreinigtes Trinkwasser und mangelnde Hygiene die Hauptursachen für Durchfallerkrankungen, die die wesentlich zur Kindersterblichkeit beitragen. Auch viele Atemwegsinfektionen, Haut- und Augenzündungen oder Wurmerkrankungen liessen sich mit besserer Hygiene vermeiden.

## Dekodiergenauigkeit und Verstehen von Texten

$$\text{Dekodiergenauigkeit} = \frac{\text{Anzahl fehlerfrei gelesener Wörter}}{\text{Anzahl gelesener Wörter pro Zeitabschnitt}}$$

### Ab welcher Dekodiergenauigkeit versteht man einen Text?



(nach Rosebrock & Nix, 2012)

## Dekodiergenauigkeit und Verstehen von Texten

$$\text{Dekodiergenauigkeit} = \frac{\text{Anzahl fehlerfrei gelesener Wörter}}{\text{Anzahl gelesener Wörter pro Zeitabschnitt}}$$

### Zwei Beispiele

Schüler A liest einen stufengerechten Text laut vor: Innerhalb einer Minute liest er 72 Wörter, davon 65 fehlerfrei. Die Dekodiergenauigkeit beträgt damit .90, was 90% entspricht.

Schülerin B liest ebenfalls aus einem stufengerechten Text laut vor: Innerhalb einer Minute liest sie 58 Wörter, davon 44 korrekt. Die Dekodiergenauigkeit beträgt damit .76, was 76% entspricht.

Vergleichswerte für die Klassen 1–9 finden sich in:

Walter, Jürgen (2009): LDL – Lernfortschrittsdiagnostik Lesen. Hogrefe.

## Passende Texte auswählen (Wild, Pissarek o.J.)

100 Wörter eingeben reicht!

<https://www.uni-regensburg.de/sprache-literatur-kultur/germanistik-did/ratte/index.html>

**RATTE 1.6**  
Regensburger AnalyseTool für Texte

Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur (Uni Rgb)  
Johannes Wild, Markus Pissarek

Verhältnis von mehrsilbigen Wörtern zur Zahl der Sätze im Text = Lesealter, für die der Text im Normalfall geeignet.

g Smog	11.8	RIX	8.1
Wörter	419	Sätze	20
d. Wortlänge	6.27	d. Satzlänge	20.95
Substantivverg.	32	S. im Passiv	1 (5.0%)
Lexikalische Dichte			45.82%
Sätze mit NS			13 (65.0%)
Sätze mit BK			4 (20.0%)

Lesedauer: 4 Minuten  
für einen durchschnittlichen Schüler der 4. Klasse

Floskeln	0	Einsilber	174
Füllwörter	26	Zweisilber	110
Abkürzungen	3	Drei+silber	127
Pronomen	15		
Types	227	TTR	0.59

LIX 57.94  
FLESC 36.74  
WSTF 12.19

Regex (s.u.) 0

## Passende Texte auswählen

**RATTE 1.6**  
Regensburger AnalyseTool für Texte

Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur (Uni Rgb)  
Johannes Wild, Markus Pissarek

**= Informationswert eines Textes**

- je höher, desto mehr Informationen (Max. = 1)
- je kleiner, desto mehr Wiederholungen

g Smog	11.8	RIX	8.1
Wörter	419	Sätze	20
d. Wortlänge	6.27	d. Satzlänge	20.95
Substantiverg.	32	S. im Passiv	1 (5.0%)
Lexikalische Dichte			45.82%
Sätze mit NS			13 (65.0%)
Sätze mit BK			4 (20.0%)

Lesedauerca. 4 Minuten  
für einen durchschnittlichen Schüler der 4. Klasse

Floskeln	0	Einsilber	174
Füllwörter	26	Zweisilber	110
Abkürzungen	3	Dreisilber	127
Pronomen	15	TTR	0.59
Types	227		

LIX 57.94  
FLESC 36.74  
WSTF 12.19  
Regex (s.u.) 0

QUIMS – B19

13

## Passende Texte auswählen

- RATTE liefert Werte ab 1. Klasse (Annahme: SuS lesen selbst)
- RATTE misst nur Oberflächenmerkmale!
  - Text kann schwierig sein, auch wenn Ampel auf grün: viel Hintergrundwissen vorausgesetzt, viele unbekannte Ausdrücke, unbekannte Textsorte etc.
- RATTE nicht bei jedem Text einsetzen, sondern wenn unsicher oder wenn genauer zu klären ist, welche Art Vorbereitung es braucht

Eine Art Faustregel:

- Wenn Rot, dann anderen oder vereinfachten Text auswählen
- Wenn Orange, dann hat der Text «Instruktionspotenzial», d.h. er kann mit entsprechendem Support eingesetzt werden.
- Wenn Grün, dann prüfen, inwiefern Support notwendig (Hintergrundwissen etc.)

## Passende Texte auswählen


■ KOPIERVORLAGE: EXPERIMENTE

### ■ ARBEITSBLATT FÜR DEN VERSUCHSLEITER/DIE VERSUCHSLEITERIN

**Aufgabe und Ziel**  
Du beschreibst einen Versuch so genau, dass er von deiner Lernpartnerin oder deinem Lernpartner erfolgreich durchgeführt werden kann.

**Vorgehen**

1. Lies den Versuch auf dem zweiten Blatt genau durch.
2. Wenn du alles verstanden hast, probiere das Experiment aus.
3. Bereite dich darauf vor, dass du deinem Lernpartner/deiner Lernpartnerin aus dem Gedächtnis genaue Anweisungen geben kannst.
4. Gelingt der Versuch, ohne dass der Lernpartner nachfragen muss?
5. Fülle den Beurteilungstern aus, indem du auf jedem Strahl einen Punkt machst.  
Je weiter vom Zentrum der Punkt entfernt ist, um so besser hast du die Aufgabe erfüllt.  
Am Schluss kannst du die Punkte miteinander verbinden.
6. Besprich deine Antworten mit deinem Lernpartner/deiner Lernpartnerin oder mit der Lehrperson!

**Beurteilungstern**

- A. Ich habe alles Wichtige mitgeteilt.
- B. Ich habe keine überflüssigen Informationen verwendet.
- C. Ich habe den Versuch in der richtigen Reihenfolge erklärt.
- D. Ich habe mich genau und mit passender Wortwahl ausgedrückt.
- E. Ich habe Fehler bei der Ausführung meiner Anweisungen entdeckt und konnte sie sofort korrigieren.
- F. Ich habe so viele Informationen gleichzeitig gegeben, wie meine Lernpartnerin/mein Lernpartner benötigt hat und verarbeiten konnte.

## Passende Texte auswählen

### RATTE 1.6

Regensburger Analysetool für Texte

Du beschreibst einen Versuch so genau, dass er von deiner Lernpartnerin oder deinem Lernpartner erfolgreich durchgeführt werden kann. Lies den Versuch auf dem zweiten Blatt genau durch. Wenn du alles verstanden hast, probiere das Experiment aus. Bereite dich darauf vor, dass du deinem Lernpartner/deiner Lernpartnerin aus dem Gedächtnis genaue Anweisungen geben kannst. Gelingt der Versuch, ohne dass der Lernpartner nachfragen muss? Fülle den Beurteilungstern aus, indem du auf jedem Strahl einen Punkt machst. Je weiter vom Zentrum der Punkt entfernt ist, um so besser hast du die Aufgabe erfüllt. Am Schluss kannst du die Punkte miteinander verbinden. Besprich deine Antworten mit deinem Lernpartner/deiner Lernpartnerin oder mit der Lehrperson!

Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur (Uni  
Lieses Wild, Markus Pissarek

gSmog	6.76	RIX	5.73
Wörter	110	Sätze	9
d. Wortlänge	5.7	d. Satzlänge	12.22
Substantivierg.	6	S. im Passiv	11.11%
Lexikalische Dichte			60.91%
Sätze mit NS			5 (56.0%)
Sätze mit IK			0 (0.0%)

Lesedauer: 1 Minuten  
für einen durchschnittlichen Schüler der 4. Klasse.

Floskeln	0	Einwörter	53
Füllwörter	11	Zweiwörter	34
Abkürzungen	0	Dreiwörter	23
Pronomen	16		
Types	76	TTR	0.73

LIX	42.22	Regex (s.u.)	0
FLESCH	62.48		
WSTF	7.29		

4. Klasse Berechnen Zwischenablage   Löschen

QUIMS – B19

16

## Passende Texte auswählen

**RATTE 1.6**  
Regensburger Analysetool für Texte

Du beschreibst einen Versuch so genau, dass er von deiner Lernpartnerin oder deinem Lernpartner erfolgreich durchgeführt werden kann. Lies den Versuch auf dem zweiten Blatt genau durch. Wenn du alles verstanden hast, probiere das Experiment aus. Bereite dich darauf vor, dass du deinen Lernpartner/deiner Lernpartnerin aus dem Gedächtnis genaue Anweisungen geben kannst. Gelingt der Versuch, ohne dass der Lernpartner nachfragen muss? Fülle den Beurteilungsraster aus, indem du auf jedem Strahl einen Punkt machst. Je weiter vom Zentrum der Punkt entfernt ist, um so besser hast du die Aufgabe erfüllt. Am Schluss kannst du die Punkte miteinander verbinden.  
Besprich deine Antworten mit deinem Lernpartner/deiner Lernpartnerin oder mit der Lehrperson!

Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur (Uni Johannes Wild, Markus Pissarek)

<b>gSmog</b>	6.76	<b>RIX</b>	5.73
<b>Wörter</b>	110	<b>Sätze</b>	9
<b>d. Wortlänge</b>	5.7	<b>d. Satzlänge</b>	12.22
<b>Substantivierg.</b>	6	<b>S. im Passiv</b>	1 (11.11%)
<b>Lexikalische Dichte</b>			60.91%
<b>Sätze mit NS</b>			5 (56.0%)
<b>Sätze mit IK</b>			0 (0.0%)

Lesedauer: ca. 1 Minuten für einen durchschnittlichen Schüler der 6. Klasse.

<b>Floskeln</b>	0	<b>Einsilber</b>	53
<b>Füllwörter</b>	11	<b>Zweisilber</b>	34
<b>Abkürzungen</b>	0	<b>Drei+silber</b>	23
<b>Pronomen</b>	16		
<b>Types</b>	76	<b>TTR</b>	0.73

LIX 42.22      Regex (s.u.) 0  
FLESCHE 62.48  
WSTF 7.29

6. Klasse   Berechnen   Zwischenablage    :    Löschen

QUIMS – B19

17

## Ansatzpunkt: Prozesse

- Ausgangsfrage: Können SuS den Text selbst so genau und flüssig lesen, dass sie ihn mithilfe einer didaktischen Unterstützung verstehen können?
  - Lesetest einsetzen bzw. alternativ Text laut lesen lassen und ausrechnen, wie viel innerhalb einer Minute genau / korrekt gelesen werden kann
- Wenn nicht: basale Lesefähigkeiten trainieren!
  - Vielleseverfahren zeigen hier keine oder nur geringe Wirkung.
  - Wirksame Lautleseverfahren sind z.B. *Lautlesetandems (Rollen: Trainer und Sportler)*

hierarchieniedrige  
Leseprozesse

**Worterkennung**

Rekodieren /  
Dekodieren

**lokale Kohärenz**

Beziehungen zwischen  
Wörtern herstellen

**Lokale Kohärenz**

Beziehungen zwischen  
Satzteilen und Sätzen  
herstellen

(Lenhard, 2013, S. 15)



## Ansatzpunkt: Textverstehen



## Ansatzpunkt: Textverstehen

### Vor dem Lesen

- Was weiss ich schon über das Thema? ➤ Mit Synopsen unterstützen: In diesem Text erfährst du ...
- Was kann ich vom Text erwarten? ➤ Textstrukturwissen aufbauen und damit ebenfalls Erwartungen an den Text klären
- Mit welchem Ziel möchte ich den Text lesen? ➤ Leseziel klären / explizieren

(Quelle: «Lesen macht stark», verändert nach Gold, 2018)

(Quelle: «Die Sprachstarken», Band 7)

## Ansatzpunkt: Textverstehen

### Vor dem Lesen

- Was weiss ich schon über das Thema?
- Was kann ich vom Text erwarten?
- Mit welchem Ziel möchte ich den Text lesen?

Der folgende Sachtext erzählt dir, wie sich die Rechtschreibung über viele Jahrhunderte entwickelt hat. Der Sachtext ist in zwei Teile gegliedert: Rechtschreibung in einer älteren und in einer neueren Zeit. Die Kernaussage des Textes lautet:  
Viele heutige Rechtschreibregeln und Probleme der Rechtschreibung können aus der Geschichte erklärt werden.

Sachtexte dieser Art findest du häufig auch in Geschichtsbüchern. In Geschichtstexten ist es oft nicht einfach, die Kernaussage zu erschliessen. Sie ergibt sich meist aus der Beschreibung mehrerer geschichtlicher Ereignisse. Es gibt aber hilfreiche Strategien, die du hier kennen lernen und üben kannst.

(Quelle: «Lesen macht stark», verändert nach Gold, 2018)

(Quelle: «Die Sprachstarken», Band 7)

## Ansatzpunkt: Textverstehen

### Vor dem Lesen

- Was weiss ich schon über das Thema? ➤ Mit Synopsen unterstützen: In diesem Text erfährst du ...
- Was kann ich vom Text erwarten? ➤ Textstrukturwissen aufbauen und damit ebenfalls Erwartungen an den Text klären
- Mit welchem Ziel möchte ich den Text lesen? ➤ Leseziel klären / explizieren

- Du bearbeitest einen Sachtext so, dass du die Kernaussagen verstehst.
- Du entnimmst einem Sachtext wesentliche Informationen über die Geschichte der Rechtschreibung.

(Quelle: «Lesen macht stark», verändert nach Gold, 2018)

(Quelle: «Die Sprachstarken», Band 7)

## Ansatzpunkt: Textverstehen

Das gilt auch fürs Vorlesen:  
Hören Sie bitte genau zu!

[Ausschnitt Hörtext]

- Mit Synopsen unterstützen: In diesem Text erfährst du ...
- Textstrukturwissen aufbauen und damit ebenfalls Erwartungen an den Text klären
- Leseziel klären / explizieren

Wie könnte der Text weitergehen?

Im Folgenden erfährst du, dass und warum Notieren eine Kunst sein kann. Du lernst auch, wie du rasch und ohne Mühe etwas festhalten kannst.

## Ansatzpunkt: Textverstehen

**Vor dem Lesen**

**Während dem Lesen**

**Nach dem Lesen**

Mit Fragen / Aufträgen den Leseprozess unterstützen:

- Aufträge zum Überblicken
- Fragen zum Nachschauen
- Fragen zum Verstehen
- Fragen zum Nachdenken

(Quelle: «Lesen macht stark»,  
verändert nach Gold, 2018)

(Quelle: «Die Sprachstarken»)

## Ansatzpunkt: Textverstehen

- a) Lies den Text «Rechtschreibung gestern und heute», Teil 1, einmal zügig durch: Du musst dir nicht alles merken, verschaff dir einen ersten Überblick.

Mit Fragen / Aufträgen den Leseprozess unterstützen:

- Aufträge zum Überblicken
- Fragen zum Nachschauen
- Fragen zum Verstehen
- Fragen zum Nachdenken

- 2) Markiere die wichtigen Textstellen mithilfe folgender Fragen:

- a) Was ist eine alphabetische Schrift? Markiere die Antwort im Text.  
b) Die Phönizier haben die alphabetische Schrift erfunden. Was ist das Spezielle an dieser Schrift? Kreuz die richtige Antwort an und markiere die Textstelle.

- 3) Ordne die folgenden Randnotizen der richtigen Textstelle zu. Schreib sie in die Randspalte.

Griechen übernehmen Schrift der Phönizier und bauen sie aus

Mönche passen lateinische Schrift an lateinischen Sprache an

... alphabetische Schrift

... che

- 5) Arbeitet zu zweit:  
Welche Vorteile hat eine einheitliche Rechtschreibung? Nennt zwei Vorteile.

---



---

(Quelle: «Die Sprachstarken»)

## Ansatzpunkt: Textverstehen und Wortschatz

Ab ca. 3. Klasse: Die meisten Wörter / Ausdrücke, die gelernt werden, werden übers Lesen erworben.

- Durch verschiedene Kontexte, durch Verknüpfungen mit anderen sprachlichen Ausdrücken, durch Erkennen der sprachlichen Muster
  - Achtung: Das geht über die rein sprachlichen Merkmale wie Aussprache, Rechtschreibung, morphologischer Aufbau, Semantik (Konkreta vs. Abstrakta, Funktionswörter, Idiome [weg vom Fenster sein], Metaphern [am Fuss des Berges] und Mehrworteinheiten [in Streit geraten]) hinaus.
- Wortschatz-Wissen = Netzwerk von Verknüpfungen zwischen Wörtern und Erfahrung
- Wenn sprachlichen Mustern gegenüber sensibel, dann grössere Wahrscheinlichkeit, dass ein neues Wort im Kontext gelernt wird

(Quelle: McKeown et al., 2017)

## Ansatzpunkt: Textverstehen und Wortschatz

Folgendes Verfahren kann bereits ab Kindergarten eingesetzt werden. Es eignet sich für literarische wie auch Sachtexte.

- 3–7 Ausdrücke aus dem Text auswählen, die wichtig für das Verstehen des Textes sind.
- Kontext, in dem der Ausdruck im Text vorkommt, erwähnen und schülernah erklären.  
Die SuS den Ausdruck wiederholen lassen.  
Weitere Beispiele – passend zum Kontext – angeben.  
Die SuS fügen eigene Beispiele an.
- Ausbau: passende / unpassende Beispiele vorlegen u.Ä.

(Quelle: McKeown et al., 2017)

## Beispiel

**QUADRATE** Für Wärm zum Rechnen, sowohl Quadratmeter ist Teil  
von gleiche Ecken und ist überall gleich lang. Zum Beispiel Auto ist  
nicht Quadrat eine Lampe oder Banane. Schokolade kann sein.

Aus: Glantschnig, H. (2010).  
*Blume ist Kind von Wiese*.  
Frankfurt a. M.: Edition  
Büchergilde.

- eigene Erfahrungswelt
- Definition in eigenen Worten  
(Duden: Rechteck mit vier  
gleich langen Seiten)
- Beispiele, die nicht zu-  
treffen
- Beispiel, das möglich ist

## Überblick

### (1) Ansatzpunkte zu «Vorbereiten statt Nachbereiten» im Bereich Lesen

- Textschwierigkeit einschätzen bzw. passende Texte auswählen
- Vor – während – nach dem Lesen unterstützen
  
- Vier textseitige Massnahmen
  - a) Synopsen erstellen
  - b) Textstruktur vorab klären
  - c) Fragen an den Text stellen
  - d) Wortschatz aus Text auswählen und vermitteln

### (2) Umsetzung und Organisation

## (3) Umsetzung und Organisation

### Vorbereitung mit einer separaten Kleingruppe

- **zweite Lehrperson (z.B. IF, DaZ) oder Klassenassistentz anwesend:**  
eine Lehrperson begleitet die Kleingruppe, während die andere Person, die Klasse führt
- **nur eine Lehrperson anwesend:**  
Klasse arbeitet selbständig an einem anderen Thema, während die Lehrperson die Kleingruppe begleitet

### Vorbereitung mit der ganzen – in Kleingruppen aufgeteilten – Klasse

- **nur eine Lehrperson anwesend:**  
Lehrperson begleitet ein bis zwei Kleingruppen, während die übrigen Kleingruppen selbständig arbeiten

#### **Austausch**

Tausch dich mit deinen Sitznachbarinnen und -nachbarn aus:  
Welches der oben beschriebenen Settings könntest du aktuell im Unterricht umsetzen?



### **Erfahrungen in QUIMS-Schulen**

- Wichtig: Bedeutung der Phase «Vorbereitung auf das Lesen / Vorentlastung» überhaupt erkennen
- Lektionen in einer Unterrichtseinheit so planen, dass Kleingruppen vorbereitend begleitet werden können
- «den Mut haben, dafür genügend Zeit einzuplanen» (Aussage einer Lehrperson)
- Einbezug aller Schülerinnen und Schüler beim Lesen mit der ganzen Klasse gelingt deutlich besser